

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 0 20/2023/BV

Datum:
12.01.2023

Federführung:
Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Beteiligung:

Betreff:

**Ausbau des Unternehmensnetzwerkes hip:com e. V. i. G. –
hier: Unterstützung durch befristete Fördermitgliedschaft
der Stadt Heidelberg**

Beschlussvorlage

Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 09. März 2023

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zu stimmung zur Beschluss-empfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft	01.02.2023	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	08.03.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt einer befristeten Fördermitgliedschaft der Stadt Heidelberg von zwei Jahren im Verein hip:com (e. V. i. G.) zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• laufende Kosten Ergebnishaushalt	5.000
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Ansatz in 2023/2024	5.000
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Das Unternehmensnetzwerk hip:com vernetzt Unternehmen aus den Bereichen IT/Digitales sowie der Schnittstelle zum Bereich Biotechnologie/Life Science und trägt wesentlich zur inhaltlichen Entwicklung und qualitativen Ausgestaltung des Heidelberg Innovation Parks bei. Damit das Netzwerk und der Verein weiter effektiv zur Selbstständigkeit auf- und ausgebaut werden kann, bedarf es einer zeitlich begrenzten Anschubfinanzierung. Diese ist bereits im Teilhaushalt der Wirtschaftsförderung berücksichtigt, bedarf aber aufgrund der notwendigen befristeten Fördermitgliedschaft die Zustimmung des Gemeinderats.

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft - Sitzung abgesagt vom 01.02.2023

Ergebnis: Sitzung wurde abgesagt

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.03.2023

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

In der Informationsvorlage *Heidelberg Innovation Park – Informationen zur Gründung und den Zielen des Unternehmensnetzwerks hip:com (e. V.) (0157/2022/IV)* wurde der Gemeinderat bereits über hip:com informiert. hip:com etabliert sich seitdem als wichtiges Netzwerk und Plattform für die ansässigen und zukünftigen Unternehmen auf dem Heidelberg Innovation Park (hip).

Netzwerke und die Kooperationen von Unternehmen sind wichtige Bestandteile einer erfolgreichen und nachhaltigen Standortentwicklung. Die Entwicklung des Heidelberg Innovation Parks (hip) folgt bereits beim Städtebau der best practice: Kurze Wege, eine offene Campus-Atmosphäre mit attraktiven Treffpunkten und flexible Nutzungsmodelle in Gebäuden und auf Flächen sollen ein intensives Zusammenwirken der Akteure fördern.

Die Ausrichtung des hip auf die Branchen IT/Digitales und Biotechnologie/Life Sciences nutzt diese Situation und bietet großes Potenzial für Synergien zwischen den Akteuren.

Als weicher Standortfaktor ist hip:com damit ein wichtiger Bestandteil der Standortentwicklung und -vermarktung auf dem Heidelberg Innovation Park (hip). Durch hip:com wird die offene Campus-Atmosphäre auf dem hip und das Zusammenwirken der Akteure aktiv gelebt. hip:com-Mitglieder werden so zu hip-Botschaftern und tragen positiv zur Image-Bildung des Standortes bei.

Durch das Netzwerk hip:com kann die Außendarstellung des Standortes Heidelberg für die Branchen IT/Digitales und Biotechnologie/Life Science gefördert werden, was sich positiv auf das Image Heidelbergs als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort auswirkt. hip:com regt die Mobilisierung und die Allokation von Ressourcen der Mitglieder und anderer Akteure, die sich im Netzwerk einbringen, an. Dadurch kann der Ressourceneinsatz für den Standort hip vergrößert und effektiver eingesetzt werden.

1. Aktivitäten im Netzwerk in 2022

Neben der Gründung des Netzwerkes wurden 2022 zwei größere Events veranstaltet: Eines im Rahmen des Unternehmensaustauschs mit unserer Partnerstadt Montpellier und ein weiteres zum Abschluss des Jahres 2022. Auf Initiative eines Netzwerkmitglieds wurden zudem über den Jahresverlauf regelmäßige „Pub-Abende“ mit Impulsvorträgen veranstaltet.

Für die Außendarstellung des Netzwerkes wurde von den Vereinsmitgliedern ein frisches, dynamisches Logo designt, welches bereits auf dem ebenfalls neuen LinkedIn-Profil von *hip:com* zum Einsatz kommt. Mit dem Aufbau einer Webseite für *hip:com* wurde parallel ebenfalls begonnen.

2. Was bietet *hip:com* seinen Mitgliedern?

Damit das Netzwerk für seine bestehenden und künftigen Mitglieder attraktiv bleibt, wurden durch den Vorstand vier Servicebereiche definiert, in denen verschiedene Angebote wie beispielsweise Netzwerk- oder After-Work-Treffen sowie die Social-Media-Präsenz aufgebaut wurden. Die Services von *hip:com* werden kontinuierlich weiter auf- und ausgebaut und den bestehenden Bedarfen angepasst:

Branchennetzwerk as a Service

Das Netzwerk kreiert durch Marketingaktivitäten und Adressbildung nach außen ein positives Image. Dadurch soll die Sichtbarkeit der im Netzwerk vertretenen Branchen und des Standorts Heidelberg erhöht werden.

Community as a Service

Durch gemeinsame, niederschwellige Aktivitäten und Angebote schafft *hip:com* Identität für die Mitglieder nach innen. Die Unternehmen und deren Mitarbeitende sollen sich dadurch mit dem Standort Heidelberg stärker verankern.

Servicegruppe „Infrastruktur und Räume“

Mitglieder von *hip:com* werden über das Netzwerk Vergünstigungen, u.a. von Mitgliedern für Mitglieder, bekommen.

Servicegruppe „Fortbildung und Workshops“

Fortbildungen und Workshops sowohl durch eigene Mitglieder als auch Externe werden im Netzwerk in Anspruch genommen werden können.

3. Unterstützung von *hip:com* durch die Technologiepark Heidelberg GmbH und das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Der Technologiepark Heidelberg besetzt zwei Vorstandsposten im Verein und begleitet die Aktivitäten im Netzwerk inhaltlich und organisatorisch. Insbesondere zeichnet sich das Engagement des Technologieparks auch durch den Aufbau der administrativen Strukturen aus. Damit nimmt der Technologiepark eine lenkende und tragende Rolle in dem Netzwerk ein.

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft begleitet im Rahmen des *gewerblichen Quartiersmanagements* die Aktivitäten von *hip:com* unterstützend.

4. Finanzierungsmodell und Fördermitgliedschaft

hip:com hat ohne Beiträge im ersten Jahr durch das freiwillige Engagement der Netzwerkmitglieder und den Technologiepark viel erreichen können. Damit das Netzwerk jedoch weiterwachsen und sich professionell aufstellen kann, ist ein finanzieller Grundstock nötig. Dafür werden ab 2023 Mitgliedsbeiträge erhoben. Nichtsdestotrotz wird weiterhin das freiwillige Engagement der Mitglieder im Netzwerk einen hohen Stellenwert einnehmen.

Damit die dynamische Entwicklung von *hip:com* nicht abflacht, sondern sich weiterhin positiv entwickelt, wird eine Fördermitgliedschaft der Stadt Heidelberg, vertreten durch das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft, angestrebt. Die Fördermitgliedschaft wird auf zwei Jahre begrenzt und ist als Kanal zur Anschubfinanzierung zu sehen. Die Zustimmung des Gemeinderates ist wegen des Beitritts der Stadt Heidelberg in einen Verein notwendig, die Mittel hierfür sind bereits im Haushalt berücksichtigt.

Der mittelfristige Aufbau finanzieller Unabhängigkeit liegt im Eigeninteresse und Selbstverständnis von *hip:com*.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Eine Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderung ist zum jetzigen Verfahrensstand nicht erforderlich.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
AB 1		<p>Vollbeschäftigung anstreben, Standort sichern, stabile wirtschaftliche Entwicklung fördern</p> <p>Begründung: Durch das Netzwerk werden die Unternehmen enger und langfristiger an den Standort Heidelberg gebunden und somit eine stabile wirtschaftliche Entwicklung gesichert.</p> <p>Ziel/e:</p>
AB 2		<p>Langfristig breites, sozial und ökologisch sinnvolles Arbeitsplatzangebot mit verstärkten regionalen Warenströmen fördern</p> <p>Begründung: Durch die bessere Vernetzung der Unternehmen untereinander werden lokale und regionale Kooperationen gefördert.</p> <p>Ziel/e:</p>
AB 7		<p>Innovative Unternehmen ansiedeln</p> <p>Begründung: Das Netzwerk ist für innovative Unternehmen ein weiterer Grund sich in Heidelberg anzusiedeln, da gerade bei Neuansiedlungen lokale Kontakte wertvoll sind.</p>

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner